

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 32 vom 04.02.2010

für die deutsche Ostseeküste

Seegebiet und Außenküste

N-lich von Zingst, an der W-Küste von Hiddensee und an der Nordküste Rügens liegt ein sehr schmaler Gürtel aus zusammen- und übereinandergeschobenem Eis unterschiedlicher Dicke, Eisschlamm und Eisbrei. N-lich von Greifswalder Oie (4-5 sm E-lich von Thiessow) ist ein Feld aus dünnem Eis sichtbar.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: In der Innenförde 5-10 cm dickes Festeis, in den offenen Stellen Neueis.

Fahrwasser nach Schleswig: Die Schlei ist zwischen Schleswig und Kappeln mit 15-25 cm dickem Festeis bedeckt, weiter bis Schleimünde liegt örtlich 5-15 cm dickes Eis.

Eckernförder Bucht: Im Hafen lockeres 10-15 cm dickes Eis, in der Bucht offenes Wasser.

Kieler Bucht: Der Kieler Binnenhafen ist eisfrei, in der Innenförde kommt offenes Wasser vor. Im Heiligenhafen tritt örtlich 10-20 cm dickes Eis auf, der Hafen und die Fahrrinne sind teilweise eisfrei. Im Fehmarnsund offenes Wasser.

Lübecker Bucht: Im Hafen Neustadt dichtes Eis bestehend aus 10-15 cm dicken Eisschollen und Neueis, die Neustädter Bucht ist überwiegend eisfrei. Auf der Trave und im Hafen Travemünde kommt sehr lockeres 5-15 cm dickes Eis, außerhalb davon offenes Wasser vor.

Fahrwasser nach Wismar: Im Hafen Wismar lockeres 15-20 cm dickes Eis, weiter bis zur Linie Tarnewitzer Huk – Hohen Wieschendorf – Timmendorf liegt etwa 20 cm dicke Eisdecke, die Fahrrinne ist gebrochen. Im Fahrwasser kompaktes Trümmereis.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen Rostock und auf der Unterwarnow geschlossene 10-20 cm dicke Eisdecke, Fahrrinne ist ab Tn. 53, von LP62 bis Wendepplatz ÜBH und bis zum Öl- und Chemiehafen gebrochen. In den Seehäfen kommt örtlich 5-15 cm dickes Eis vor.

Fahrwasser nach Stralsund: Im Hafen Stralsund und im Strelasund bis Palmer Ort liegt 20-40 cm dickes Festeis, die Fahrrinne ist gebrochen. Im Fahrwasser zwischen Palmer Ort und Freesendorfer Haken kompaktes 20-30 cm dickes Eis, im Osttief überwiegend offenes Wasser.

Fahrwasser nach Sassnitz und Mukran: In den Häfen Mukran und Sassnitz dichtes bis lockeres 5-10 cm dickes Trümmereis, im sichtbaren Seegebiet treiben vereinzelt dünne Eisschollen.

Fahrwasser nach Wolgast: Von Wolgast bis Peenemünde liegt 20-30 cm dicke Eisdecke.

Boddengewässer

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Geschlossene 20-30 cm dicke Eisdecke.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Festeis, 19-27 cm dick. Im Wieker Bodden liegt geschlossene, 18 cm dicke Eisdecke. Im Libbenfahrwasser treiben einzelne Eisstücke und Eisschlamm seewärts.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck 8-21 cm, in der Dänischen Wiek 16-28 cm dickes Festeis; an seinem Rand ist das Eis aufgepresst. Im Hafen Greifswald-Ladebow 20-40 cm dickes Festeis. Im Bodden liegt W-lich der Linie Endhaken – Ruden sehr dichtes bis dichtes 25-30 cm dickes Treibeis, östlich davon kommt Neueis mit einigen dickeren Eisschollen dazwischen vor.

Peenefluß: Geschlossene, 17-19 cm dicke Eisdecke.

Peenestrom: Von Wolgast südwärts bis zum Kleinen Haff geschlossene, 20-25 cm dicke Eisdecke.

Kleines Haff: Mit 20-31 cm dickem Festeis bedeckt.

Eisbrecher: NORDSTRAND arbeitet im Hafen Eckernförde, FAIRPLAY V im Hafen Wismar. MZS ARKONA und SMS GÖRMITZ sind im Greifswalder Bodden, im N-lichen Peenestrom und im Ostfahrwasser nach Stralsund im Einsatz.

Schiffahrtsbeschränkungen: In der Ostzufahrt nach Stralsund ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt. Die Nordansteuerung Stralsund, südlicher Peenestrom, Peenefluß und Kleines Haff sind für die Schifffahrt geschlossen.

Aussichten bis 07.02.2010

Bei leichtem Nachtfrost und Tagestemperaturen um den Gefrierpunkt ist in den nächsten drei Tagen keine wesentliche Eiszunahme zu erwarten. Das bewegliche Eis in den Fahrwassern wird heute nordwärts bis nordwestwärts, ab morgen westwärts treiben, an den Luvküsten sind Aufschiebungen möglich.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer